# ЛИФЛЯНДСКІЯ
# ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

**Годъ XXII.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

**XXII. Jahrgang.**

**№ 148.** Понедѣльникъ 23. Декабря. — Montag 23. December **1874.**


## Оффиціальная Часть.
## Officieller Theil.

### Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата подлежитъ ссылкѣ въ восточную Сибирь на водвореніе бродяга Матвѣй Ефимовъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $4^3/_8$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ умѣренный, ротъ небольшой, подбородокъ круглый, лице полное, немного смугловатое, отъ роду ему около 22 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 4503. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Matwey Jefimow, nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arsch. $4^3/_8$ Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar dunkelbraune Augenbrauen, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein volles, wenig bräunliches Gesicht, ist ungefähr 22 Jahre alt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welche Ansprüche auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 4503. 2

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Nachdem das Livländische Hofgericht in der hierselbst anhängigen öffentlichen Anklagesache wider den Esthländischen Edelmann und dimittirten Rittmeister Theodor Graf Buxhöwden wegen Beleidigung einer Amtsperson, lügenhafter Denunciation und Verleumdung mittelst des unterm 4. December 1870 sub Nr. 5920 gefällten Urtheils bereits erkannt hat, dieses Urtheil aber dem genannten Theodor Graf Buxhöwden bisher nicht hat publicirt werden können, weil sämmtliche angestellten Nachforschungen nach dem Theodor Grafen Buxhöwden vergeblich gewesen, als wird von diesem Hofgerichte der Esthländische Edelmann und dimittirte Rittmeister Theodor Graf Buxhöwden hierdurch angewiesen, binnen vier Monaten a dato dieses Aufrufes bei diesem Hofgerichte, behufs Anhörung des gefällten Urtheils, zu erscheinen und zwar bei der Commination, daß beim Ausbleiben in der vorgeschriebenen Frist das beregte Urtheil für ordnungsmäßig publicirt angesehen und alsdann weiter erfolgen soll, was Rechtens ist. Nr. 6751. 1

Riga-Schloß, den 13. December 1874.

Г. Лифляндскимъ губернаторомъ разрѣшено Рижскому купцу Герману Штида дальнѣйшее содержаніе подъ фирмою Герм. Штида пріобрѣтенной имъ отъ Карла Іогана Франке и комп. состоящей на Зассенгофскомъ грунтѣ по Кальнецемской улицѣ въ домѣ подъ № 160 а фабрики для изготовленія карандашей.
№ 2835.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Rigaschen Kaufmanne Hermann Stieda die Fortführung der von ihm acquirirten Bleistiftfabrik des Carl Joh. Franke & Co. auf dem allhier auf Sassenhofschen Grunde an der Kalnezeemschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 160 a belegenen Hause, unter der Firma „Herm. Stieda Bleistiftfabrik" gestattet worden. Nr. 2835.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird in Ergänzung des Patents vom 26. Juli 1874 Nr. 119 gemäß desfallsiger Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 19. November d. J. Nr. 132 desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß Hebräer den Getränkhandel nur in solchen ihnen zugehörigen Häusern betreiben dürfen, deren betreffender Grund und Boden ihnen gleichfalls eigenthümlich gehört, wogegen ihnen die Eröffnung von Getränkanstalten in gepachteten Häusern, oder in solchen, die von ihnen auf gepachteten Ländereien erbaut worden, in keinem Falle zu gestatten ist.
Nr 2878.

Реестръ письмамъ, возвращеннымъ обратно въ Ригу отъ 26. Ноября по 10. Декабря 1874 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 26. Nov. bis zum 10. Dec. 1874 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Изъ Вильны — Михельсону, Датыновичу, изъ Витебска — Раценаму, изъ Москвы — Іоселовичу, Минѣеву, Ермолаевнѣ, Іогансену, изъ Можейки — Гейдеману, изъ Дисны — Трещинскому, изъ Шавель — Миструшевичу, Зубову, изъ Таурогена — Гейдину, изъ Бауска — Похвалла, изъ Динабурга — Грохольской, изъ Митавы — Кирбсу, Ларентинъ, Мочель, изъ Твери — Дорнаусъ, изъ Кутайса — Шклару, изъ Иркутска — Сырнину, изъ Зегевольда — Швехгеймеру, изъ Газенпота — Баде, изъ Полтавы — Порту, изъ вагона № 9—10 — Степановичу, изъ Люцина — Каде, изъ С.-Петербурга — Яковлеву, Штальбергу, Крестовскому, Мишурновой, Краузе, Круль, Молкеръ, Галлату, Мандельштамму, Андерсону, Герлаху, изъ Нѣжина — Шмидту, изъ Ромны — уѣзд. землемѣру, изъ Либавы — Дора, изъ Витегры — Вейде.

Заграничныя. Ausländische.

Aus Amsterdam — Renken, aus Berlin — Otto, Endler, Kalinsky, aus Dresden — Schreber, aus Wien — Winogradoff, aus Venezia — Hofmann, aus Stavanger — Hellesen, aus Hamburg — Haas & Co., aus Königsberg — Goldberg, aus Mittweida — Stephany.

Денежные пакеты. — Geldbriefe.

Изъ Шавли — Лѣшкукскому (на 8 руб.), изъ Троки — Гаховскому (на 1 руб.), изъ Динабурга — Пелепенку (на 2 руб.), изъ Туккума — Ледерману (на 6 руб.). № 10770.

Von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte dem Eintritt in das stehende Heer unterliegende Personen sich der Besichtigung und Annahme zum Dienst entzogen haben, als:

1) der Walksche Bürgerokladist, Richard, Carl's Sohn, Bödel;
2) der Walksche Arbeiteroklabist, Wladimir, Sergei's Sohn, Skatschkow;
3) der zur 2. Walkschen Kaufmannsgilde angeschriebene Heinrich, Eduard's Sohn, Lindwart;
4) der Walksche Zunftokladist, Eugen, Christian's Sohn, Boschanow;
5) der Walksche Zunftokladist Cornelius, Friedrich's Sohn, Stelling;
6) der Walksche Zunftokladist, August, Peter's Sohn, Porga;
7) der Walksche Arbeiterokladist, Johann, Nikifer's Sohn, Musta;
8) der Walksche Bürgerokladist, Theodor, Carl's Sohn, Peakok;
9) der zur Lysohnschen Landgemeinde angeschriebene Anton, Jacob's Sohn, Jaunkalning;
10) der zur Adlehnschen Landgemeinde angeschriebene Franz Theodor, Adam's Sohn, Ohsoling genannt Linde;
11) der zur Druweenschen Landgemeinde angeschriebene Jacob, Dawid's Sohn, Sarkangalw;
12) der zur Marienburgschen Landgemeinde angeschriebene Paul, Andre's Sohn, Talisch;
13) der zur Alt-Laitzenschen Landgemeinde angeschriebene Jacob, Jacob's Sohn, Piggul.

Die resp. Polizeibehörden werden desmittelst ersucht, die oben verzeichneten Personen im Ermittelungsfalle dieser Commission vorstellig zu machen. Nr. 1824. 3

Walk, den 16. December 1874.

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden alle im Jahre 1854 geborenen, der Einberufung zur Ableistung ihrer Wehrpflicht im Jahre 1875 unterliegenden zur Stadt Werro verzeichneten Personen männlichen Geschlechts, als Kaufleute, Zunft-, Bürger-, Arbeiter- und Dienstokladisten, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 31. December d. J. zum Empfange der, in Grundlage des § 97 des Gesetzes über die Wehrpflicht, über geschehene Anschreibung zu einem Einberufungscanton auszustellenden Atteststate bei dieser Steuerverwaltung zur Vermeidung der im § 212 des vorerwähnten Gesetzes festgesetzten Beahndung, zu melden.

Bei der Meldung sind von dem Betreffenden bei Vorstellung des Taufscheines und eines Attestates über den genossenen Unterricht, folgende Auskünfte zu ertheilen:

1) Stand,
2) Beschäftigung, Handwerk oder Gewerbe;
3) Bestand der Familie;
4) ob er ledig oder verheirathet ist, und im letzteren Falle ob er Kinder hat und welche namentlich.

Bei Vorhandensein jüngerer Brüder sind für diese ebenfalls Taufscheine beizubringen.

Werro, den 13. December 1874. Nr. 109. 3

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Dörptschen Kreise und Nüggenschen Kirchspiele belegenen Gutes Meyershof werden sämmtliche außerhalb der Gemeinde sich aufhaltende hiesige Gemeindeglieder

desmittelst aufgefordert, zur Vermeidung von Auslassungen und unrichtigen Angaben in den neuen **Familienlisten**, sich spätestens bis zum 31. December d. J. mit ihren Legitimationen hierselbst zu melden und gleichzeitig Auszüge aus den Kirchenbüchern über alle nach dem Jahre 1853 in ihren Familien stattgehabten Geburten und nach dem Jahre 1857 eingegangenen Ehen und eingetretenen Todesfälle vorzustellen.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, dieser Aufforderung in ihren resp. Jurisdictionsbezirken gefälligst bekannt machen zu lassen und von jedem hiesigen Gemeindegliede eine Bescheinigung über seine Verzeichnung in der Familienliste verlangen zu wollen. Nr. 215.
Meyershof, am 12. December 1874. 2

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Dörptschen Kreise und Rüggenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lugden** werden sämmtliche außerhalb der Gemeinde sich aufhaltende hiesige Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, zur Vermeidung von Auslassungen und unrichtigen Angaben in den neuen **Familienlisten**, sich spätestens bis zum 31. December d. J. mit ihren Legitimationen hierselbst zu melden und gleichzeitig Auszüge aus den Kirchenbüchern über alle nach dem Jahre 1853 in ihren Familien stattgehabten Geburten und nach dem Jahre 1857 eingegangenen Ehen und eingetretenen Todesfälle vorzustellen.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, diese Aufforderung in ihren resp. Jurisdictionsbezirken gefälligst bekannt machen zu lassen und von jedem hiesigen Gemeindegliede eine Bescheinigung über seine Verzeichnung in der Familienliste verlangen zu wollen. Nr. 197.
Lugden, am 12. December 1874. 2

Von der Gemeindeverwaltung des im Dörptschen Kreise und Rüggenschen Kirchspiele belegenen **Gutes Kerimois**, werden sämmtliche außerhalb der Gemeinde sich aufhaltende hiesige Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, zur Vermeidung von Auslassungen und unrichtigen Angaben in den neuen **Familienlisten**, sich spätestens bis zum 31. December d. J. mit ihren Legitimationen hierselbst zu melden und gleichzeitig Auszüge aus den Kirchenbüchern über alle nach dem Jahre 1853 in ihren Familien stattgehabten Geburten und nach dem Jahre 1857 eingegangenen Ehen und eingetretenen Todesfälle vorzustellen.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, diese Aufforderung in ihren resp. Jurisdictionsbezirken gefälligst bekannt machen zu lassen und von jedem hiesigen Gemeindegliede eine Bescheinigung über seine Verzeichnung in der Familienliste verlangen zu wollen. Nr. 80. 2
Kerimois, am 12. December 1874.

Von dem Hirschenhofschen Schulzenamte im Wendenschen Kreise, Lindenschen Kirchspiele, werden alle Stadt- und Landpolizeien desmittelst ersucht, sämmtliche in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften hiesigen Gemeindegliedern die Weisung ertheilen zu wollen, daß sie behufs Anfertigung der Familienlisten, entweder persönlich erscheinen oder ihre Namen- u. Familienverzeichnisse, bei Anschluß der erforderlichen Tauf- und Todtenscheine für Glieder männlichen und weiblichen Geschlechts, spätestens bis zum 25. Januar 1875 diesem Schulzenamte einsenden. Desgleichen die 1853 geborenen männlichen Individuen behufs Ableistung ihrer Wehrpflicht sich wo gehörig zu melden haben. Nr. 324. 1
Hirschenhof-Schulzenamt, d. 10. December 1874.

Von der im Dörptschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen **Palloperschen Gemeindeverwaltung** werden alle Stadt- und Landpolizeien hiermit ersucht, sämmtlichen in ihren Jurisdictions-Bezirken sich aufhaltenden hiesigen Gemeindegliedern, mit Ausnahme derjenigen, die der nachstehenden Aufforderung bereits nachgekommen sind, die strengste Weisung ertheilen zu wollen, daß dieselben, behufs Anfertigung der **Familienlisten**, spätestens bis zum 24. Decmbr. d. J. entweder persönlich oder über die Post die Auskünfte über ihre Familienglieder, unter Hinzufügung von Taufscheinen für sich und für die nach der X Revisionsliste durch die Geburt Hinzugekommenen, und von Todtenscheinen für die nach der X. Seelen-Revision durch den Tod Abgegangenen, bei dieser Gemeindeverwaltung eingängig zu machen haben

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten ersucht, alle zur hiesigen Gemeinde verzeichneten Personen, die nach Ablauf des festgesetzten Termins keinen Nachweis über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen haben, arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zusenden zu wollen.
Palloper, den 9. December 1874. Nr. 400. 1

Kad ta pee Stahkenbergu pagasta (Allažjos draudse) peederriga Edde **Behrsin** 21 gaddus wezza — irr des attauschanas un des passes no pagasta aisbehguse, tad teek wissas pilsfehtu- un semmu-polizeijos zaur scho luhgtas, ja ta patte kur atrastohs, tahs paschas schai pagasta waldischanai ka arrestantu liktu peestelleht.
Stakenbergu pagasta waldischana, tai 12. Dezemberi 1874. Nr. 174. 2

Kad tas scheit dsihwodams, pee Mangelmuischas walsts peerakstihts Juris **Jaundalder**, kas scheit weenā kriminal ismekleschanā stahw, scheijeenes zeetumu uslausis un isbehdsis, tad teek zeenijamas pilsehtu un semmu-polizejas luhgtas, kur to Juri Jaundalder atrod, sanemt un ka arestantu scheit atsuhtiht.

Jura Jaundaldera issfkats: 24½ gaddus wezs, 2 arschin 5½ werschok garsch, gaischeem matteem, pawabisch no gihma.
Wetalwas walsts waldischanā, tai 13. Dezemberi 1874. Nr. 370. 1

Kad pehz zeen. Widf. Gubernatora Leelkunga pawehla no 11. Merz f. g. ar Nr. 844 tas preeksch nahkoschu gaddu rekruschu sasaukschanas-ruktu rakstischanas waijadsigais saimu-registers sagattawojams, tad teek zaur scho no Jaun-Skujenes pagastu waldibas (Skujenes draudsē) wissas pilsehtu- un semmu-polizejas peeklahjigi luhgtas, winnu aprinkōs dsihwodameem schi pagastu lohzekleem, tikpat wihreescheem kā seeweescheem pee 2 rubl. s. strahpes peekohdinats, ka lai tee apaksch minnetai pagastu waldibai wisswehlaki lihdf 27. Dezember f. g. sawas un sawu familija wezuma-sihmes peenest.
Jaun-Skujenes walsts waldischanu, tai 14. Dezember 1874. Nr. 138. 1

No **Dubinskas** un **Jurgumuischas** pagastawaldischanas tohp zaur scho wissas polizei waldischanas luhgtas teem pee scheem pagastim peederrigim pagast-lohzekkeem zeeschi peekohdinaht un sinnamu darriht ka:

Jurgumuischas pagasta lohzekkeem tai 2. un 3. Janwari 1875 gadda un Dubinskas pagasta lohzekkeem tai 3. un 4. Janwari 1875 gadda pee galwas-naudas maksahschanas un passes atjaunoschanas atnahkt buhs.

Turklaht teek wehl polizei waldischanas luhgtas, neweena scho pagastu lohzekli kurra passe notezzehjusi ilgahk par to wirs minnehtu terminu nepeeturreht.
Dubinskas un Jurgumuischas pagast waldischanā, tai 9. Dezember 1874. Nr. 169. 1

Tee, (Krimuld. basniz. dr.) pee Engelartu pagasta peederrigi tapat wihreeschi ka seeweeschi teek zaur scho usaizinati, sawu un sawas pamihlijas krustamas-sihmes (Taufscheine) un mirruschu dwehseles sihmes (Todtenscheine) lihdf 29. Dezember f. g. schai waldischanai peenest, ja neklausihs, tiks likkumigi stahpeti. Wissas polizejas teek luhgtas, scho sluddinaschanu teem schahs walsts lohzekleem likt sinnamu darriht. Nr. 278. 1
Engelartu walsts waldischana, t. 7. Dezember 1874.

## Прокламы. Proclama.

Von Einem Kaiserlichen I. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden hiemit Alle und Jede, welche an den **Nachlaß des** hieselbst verstorbenen Mitauschen Bürger-Okladisten **Christoph Wizinsky** und resp. an dessen auf Hermelinshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 144 belegene, von dessen Erben an den Rigaschen Dienst-Okladisten Wassilij Jakowlew verkaufte Wohnhaus nebst Appertinentien und dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Grundstückes, aus irgend welchem Rechtstitel Ansprüche, oder Forderungen zu haben vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, solche binnen sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 4. Juni 1875, bei dieser Nachlaßbehörde anzumelden und gehörig zu documentiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit irgend welchen Ansprüchen an den beregten Nachlaß und die vorbezeichneten Immobilien werde zugelassen werden und Jeder, der sich zu melden etwa unterlassen haben sollte, ipso facto präcludirt sein solle.
Riga im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 4. December 1874. Nr. 3350. 2

Von dem Gemeindegerichte des im Pernau-Fellinschen Kreise, und Oberpahlenschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Ruttigfer wird desmittelst bekannt gemacht, daß der Pächter Tönnis Läne und dessen Sohn Jaan Läne, Grundbesitzer des hiesigen Kaddasdikko-Gesindes in **Concurs** gerathen sind und werden alle ihre Gläubiger, wie auch Diejenigen, welche ihnen zu zahlen haben, aufgefordert, vom heutigen Tage an, binnen 3 Monate, d. i. bis zum 28. Februar 1875 ihre Sachen vor diesem Gemeindegerichte zu ordnen, widrigenfalls mit den Ausbleibenden nach der Strenge des Gesetzes verfahren werden wird. Nr. 62. 3
Ruttigfer Gemeindegericht, am 2. December 1874.

Kad tas Rihgas kreisē, Rihtaunes draudsē, Kehtsohn walsti Kalna Pumpa mahjas-gruntneeks Jahn **Sahbuls** irr nomirris, tad teek wissi un ikweens kam minnehts Sahbuls parrada buhtu palizzis, kā arri tee kas winnam parradā, zaur scho no Kehtschu walsts-teesas usaizinahti 3 mehneschu laikā no apaksch rakstita dahtuma tas irr lihdf 11. Februar 1875 g. ar sawahm taisnahm prassischanahm pee schahs teesas meldetees; jo wehlaki neweens parradu-prassitajs netiks peenemts nedf klausihts, bet ar parradu flehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 213. 1
Kehtschu pagasta-teesa, tai 11. November. 1874.

Kad tas pee Sweizeema walsts (Leel-Seelazas draudsē) peerakstihts Jwan **Anderson** ir mirris, tad teek wissi kam kahdas taisnigas prassischanas jeb dohschanas us scha nomiruscha mantibu buhtu, usaizinati, ar sawam prassischanahm un dohschanahm lihdf 10. Februar 1875 pee schihs pagasta-teesas peeteiktees. Wehlaki netiks waire neweens klausihts, bet ar parradu flehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 186. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: demnach der Herr Julius von Transehe, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Martzen** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde als:**

1) Jaun Usmann groß 25 Thlr. 87 Gr., auf den Martzenschen Bauer Willum Waskis, für den Preis von 3380 Rbl. S.,
2) Leijes Lahz groß 15 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Jacob Blohm, für den Preis von 1900 Rbl. S.,
3) Leijes Truschle groß 17 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Jurre Bebber, für den Preis von 2105 Rbl. S.,
4) Kalne Truschle groß 16 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Jacob Lasdin, für den Preis von 2095 Rbl. S.,
5) Kalne Dillit groß 20 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Jurr Dragohn, für den Preis von 2730 Rbl. S.,
6) Maf Lahz groß 13 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Jahn Ahbolin, für den Preis von 1750 Rbl. S.,
7) Leijes Robben groß 25 Thlr. 22 Gr., auf die Bauern Peter und Andreas Rubben, für den Preis von 3280 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Martzen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 5086. 3
Wenden, den 9. December 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Libbe Reeksting, Erbbesitzer des im Lemsal- und St. Catharinenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Sepkullschen **Plehsche-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise

darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Sepkull gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück resp. dessen Gesindeshälften mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. Bauer-Rentenbank und aller derjenigen, welche auf dem besagten Plehsche-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Gesindeshälften nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Gesindeshälften, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Die Hälfte des Plehsche-Gesindes, groß 15 Thlr. $55^{36}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Reekšting, und die Hälfte des Plehsche-Gesindes, groß 9 Thlr. $77^{86}/_{112}$ Gr., dem Bauer Indrik Ahrgall, für den gesammten Kaufpreis von 2550 Rbl. S.

Wolmar, den 29. November 1874. Nr. 1619. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die verwittwete Frau Aeltestin Friederike Hammer geb. Lübeck, Erbbesitzerin des im Dünamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Mühlgraben, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Herrn Käufer als freies und von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Gute Mühlgraben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Herrn Käufer erb- und eigenthümlich und von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Wißmann groß 6 Thlr. 6 Groschen, dem Kaufmann 1. Gilde Herrn Carl Christoph Schmidt, für den Preis von 3750 R. S.-M.

Wolmar, den 23. November 1874. Nr. 1591. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Wilnis, Erbbesitzer des im Loddigerschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Loddigerschen Tschunkur-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Loddiger gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Tschunkur-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Tschunkur, groß 23 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Jakob Behrsin für den Preis von 4280 Rbl. S. Nr. 1518. 1

Wolmar, den 30. October 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Ewe Kauschen verwittwete Melkus, deren Sohn Spritz Melkus und deren Tochter Juhle Melkus als Miteigenthümer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Rujen-Großhoffschen Leies-Laur-Gesindes, nebst dem zu diesem Grundstücke gehörigen 30 Loofstellen großen Waldstücke, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen ihre ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke dem Mikkel Melkus, als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. Bauer-Rentenbank und aller derjenigen, welche auf dem besagten Leies-Laur-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bisherige ideele Antheil der Eewa Kauschen des Spritz und der Juhle Melkus an dem Leies-Laur-Gesinde nunmehrdem Mikkel Melkus erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 1498. 1

Wolmar, den 25. October 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Dahwe und Karl Grünwaldt, Erbbesitzer des im Lemburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Wittenhoffschen Kalne Mikkelan-Gesindes, gen. Waldheim hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande des Gutes Wittenhof gehörige unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kalna Mikkelan-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Kalne Mikkelan, genannt Waldheim groß 25 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Andsch Rosenthal für den Preis von 5200 Rbl. S.

Wolmar, den 30. Oct. 1874. Nr. 1515. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Pastorin Punschel geb. Baronesse Wrangell, Erbbesitzerin des im Segewoldeschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Paltemal, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Paltemal ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Paltemal bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Paltemal ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Dohde, groß 32 Thlr. 18 Groschen, dem Bauer Jahn Pelkau für den Preis von 4500 Rbl. S. Nr. 1550. 1

Wolmar, den 13. November 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Kuusik, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises unter dem Gute Moiseküll belegenen Bauerlandgrundstücks Simmi I, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wie auch des Herrn Besitzers von Moiseküll, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. April 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Simmi I, groß 26 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Karl Kuusik, Bruder des Verkäufers Peter Kuusik für den Kaufpreis von 5253 R.-S.-M.

Fellin, den 24. Oct. 1874. Nr. 1553. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Th. Apping, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wenden-Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes Secklershof nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde

1) Wetz-Waisul groß 26 Thlr. 23 Gr., auf den Secklershofschen Bauer Mahrz Lahze und Mahrz Sermukkle, für den Preis von 3200 Rbl. S.,
2) Kalne Daudset groß 29 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Mahrz Tomsohn, für den Preis von 3700 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Secklershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wendensche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 1. November 1874. Nr. 4464. 1

## Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Antrag des gerichtlich bestellten Curators der Concursmasse des Carl Baron Krüdener das demselben gehörige, im Riga-Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene Gut Ohlershof sammt Appertinentien und Wirthschafts-Inventarium und nebst dem bei der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät für die noch auf dem Hauptgute Ohlershof ruhende Pfandbriefsschuld angesammelten sogenannten Sinkingfond bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 10., 11. und 12. März 1875 und, falls in dem dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angebracht werden sollte, in einem sodann am 13. März 1875 darauf folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß vom öffentlichen Verkaufe des Gutes Ohlershof ausgeschlossen bleiben:

a) die bereits verkauften Gehorchslandstellen: Garzahn, Jehtsche, Pugge, Buschmann, Mikke, Tihrumsemneek, Wehrbel, Mesch-Luik, Meggiht, Ahr-Luik, Zahsar, Purrin, Ange, Breede und Reesum.
b) der auf dem Gute Ohlershof befindliche Baron Krüdenersche Erbbegräbnißplatz sammt Zubehörungen und
c) alle diejenigen auf dem Gute Ohlershof befindlichen Baulichkeiten, die zufolge der in den bezüglichen Concurs-Acten befindlichen Nachweisen nicht zum Gute Ohlershof gehörig den bezüglichen Erbauern und deren Rechtsnehmern, wie namentlich dem Rein Iserman, Karl Bander, Heinrich Dahrmann, Daniel Grahpe, Wehwer, Auning, Johann Wilhelmson, Gust Kalning, Johann Barbus, Baumann, Bär Jacobson, Tantschel Smolian, Michelson, den Erben des weiland Kröhger und dem Otto Eilot mit der Verpflichtung überwiesen worden, diese Baulichkeiten für den Fall ausbleibender Einigung mit dem Meistbieter hinsichtlich ihres Verbleibens an den resp. Orten ihrer Einrichtung abzutragen.

2) daß der Meistbieter die in Betreff Ohlershofscher Gehorchslandstellen bestehenden Pachtverträge und den vom Cridar Carl Baron Krüdener mit dem Müllermeister Anton Müller am 23. April 1869 vereinbarten und am 25. Februar 1871 sub Nr. 33 hierselbst corroborirten Mühlenbau- und resp. Pachtcontract in allen Stücken zu erfüllen hat, also namentlich auch die von dem Müller an den Cridar Carl Baron Krüdener bestellte Caution im Betrage von 300 Rbl. S. dem Ersteren auf Grund des besagten Vertrages aus eigenen Mitteln zu refundiren hat, indem dem Meistbieter andererseits alle Rechte aus dem Vertrage cedirt werden.

Hinsichtlich der über sonstige zum Hofeslande des Gutes Ohlershof gehörigen Gutsappertinentien vereinbarten Pachtverträge aber, — mit alleiniger Ausnahme der mit den nachstehenden namentlich benannten Personen abgeschlossenen Verträge, — wird dem Meistbieter auf Grund des Art. 4129 des Provinzialrechts Thl. III das Recht vorbehalten, diese Verträge zu lösen, zugleich aber auch die Verpflichtung auferlegt, denjenigen Pächtern, welche er, der Meistbieter etwa zu depossediren gedenken sollte, aus eigenen Mitteln alle ihnen etwa aus solcher Depossedirung erwachsenden nachweislichen Schädigungen zu vergüten. Ohne weitere Vergütung aber ist der Meistbieter von den mit dem Rein Isermann, Carl Bander, Heinrich Dahrmann, Daniel Grahpe, Wehwer, Auning, Johann Wilhelmson, Gust Kalning, Johann Barbus, Baumann, Bär Jacobson, Tantschel Smolian, dem weiland Gerber Kröhger, Sander Smilschkaln und resp. Otto Eilot, dem Hörncke, Leeping, Freymann, Senke, Ihwann, Krischjahn, Kreitzmann, Pauts, Wadsem, Unmach, Randewich, Pohl, Michelson und dem weiland Wilks hinsichtlich der denselben vom Cridaren Carl Baron Krüdener zugewiesenen Nutzung gewisser Landstücke abgeschlossenen Verträge vollkommen dispensirt, indem es dem Meistbieter vielmehr ganz anheimgestellt wird, die Beziehungen zu diesen Personen modo deren Erben und Rechtsnehmern in Ansehung der von den obgenannten Personen besagter Landstücke auf Grund neuer Vereinbarungen mit ihnen in seitheriger oder veränderten Weise fortzusetzen,

3) daß der Meistbieter verpflichtet ist, die von dem Cridar Carl Baron Krüdener resp. mit dem Krisch Kalning über die Ohlershofschen Landstellen Zinne und Zelme, mit dem Sander Rickmann über das Kojak-Gesinde und mit Joseph Kalning über das Seddes-Kauling-Gesinde vereinbarten Kaufcontracte, ohne weiteren Anspruch auf Entrichtung der von den resp. Käufern berichtigten Kaufschillingsanzahlungen im Betrage von resp. 1930, 150 und 800 Rbl. S. beanspruchen zu dürfen, zum Abschluß zu bringen oder aber, sofern dem Meistbieter Solches nicht conveniren sollte, den besagten Personen ihre resp. Kaufschillingsanzahlungen am St. Georgi-Tage 1875 unverzinslich aus eigenen Mitteln zu ersetzen und die Gesinde an diesem Tage direct von den genannten Personen in Empfang zu nehmen. Die von den genannten Gesindeskäufern auf die obgedachten Gesinde etwa verwandten erweislichen und nach der Bauerverordnung vom Jahre 1860 in Betracht kommenden Meliorationen hat der Meistbieter den genannten Personen im Falle der Lösung dieser Kaufcontracte aus eigenen Mitteln nach richterlicher Schätzung zwar zu ersetzen, ist jedoch berechtigt, sich die etwa von denselben verübten Deteriorationen in gleicher Grundlage vergüten zu lassen. Ferner ist der Meistbieter verpflichtet, den besagten Gesindeskäufern innerhalb 14 Tagen nach erhaltenem Zuschlage des Gutes Ohlershof zu notificiren, ob er die fraglichen Kaufgeschäfte zum Abschluß bringen oder aber die Gesinde in Empfang nehmen wolle.

4) daß der Meistbieter verpflichtet ist, hinsichtlich der im Punkt 1 dieser Meistbotsbedingungen gedachten, mit Hülfe der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät verkauften 15 Gehorchslandstellen alle Verpflichtungen zu übernehmen, soweit solche dem Besitzer des Gutes Ohlershof ausweislich der bezüglichen Gesindes-Verkauf- und resp. Kaufcontracte zur Last fallen, also namentlich sich auch der generellen Garantie des Hauptgutes Ohlershof für die auf die Gesinde übertragenen Pfandbriefsschulden und allen hieraus folgenden Verbindlichkeiten der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät gegenüber zu unterwerfen, indem dem Meistbieter auf alle aus diesen Gesindes-Verkauf- und Kaufcontracten zu Gunsten des Hofes Ohlershof resultirenden commoda und Rechte, soweit sie sich nicht auf die Liquidation der resp. Kaufschillinge beziehen, zugewiesen werden. Desgleichen hat der Meistbieter diejenigen Quantitäten an Holz aus den Ohlershofschen Waldungen an den Eigenthümer des Gutes Henselshof, Woldemar Baron Krüdener zu verabfolgen, welche dem Letzteren auf Grund des über den Nachlaß des weiland Carl Theodor Baron Krüdener abgeschlossenen und am 21. October 1861 Nr. 93 hierselbst corroborirten Erbtheilungs-Transacts annoch zustehen,

5) daß der Meistbieter sich der zufolge Erkenntnisses des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauersachen vom 30. December 1872 Nr. 251 rechtskräftig angeordneten Regulirung des Gehorchslandes des Gutes Ohlershof zu unterziehen hat und dem entsprechend das urtheilsmäßige Landareal und resp. den bezüglichen Landeswerth von dem Hofeslande ab und dem Gehorchslande dieses Gutes zutheilen zu lassen, so fern solche Regulirung nicht schon zur Zeit des meistbietlichen Kaufs ausgeführt sein sollte, welchenfalls der Meistbieter dieselbe anzuerkennen hat;

6) daß die dem Veräußerer zufolge Art. 3215 des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. III obliegende Gewährleistung bei diesem meistbietlichen Verkaufe nicht übernommen wird;

7) daß der Meistbieter alle Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs, wie nicht minder die Kosten der Einweisung in den Besitz des erstandenen Gutes aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen und zu bezahlen hat;

8) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll, mit nachfolgender Ertheilung des Zuschlagsabscheides;

9) daß der Meistbieter binnen sechs Wochen, gerechnet vom Tage des Zuschlags den Meistbotschilling sammt Weilrenten zu 5% gerechnet vom Tage des im Torge ertheilten Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen hat, gleichzeitig aber auch den sogenannten Sinkingfond, welcher für die auf dem Gute Ohlershof (mit Ausschluß der im Pkt. 1 dieser Meistbotsbedingungen erwähnten Gesinde) ruhender Pfandbriefsschuld bei der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät angesammelt ist, in demjenigen Betrage allhier baar einzuzahlen hat, wie dieser Sinkingfond am Tage der Liquidation des Meistbotschillings bei der Credit-Societät zu Buche stehen wird, die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin sammt Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte zu berichtigen hat;

10) daß nach erfolgter Berichtigung des Meistbotschillings, des Sinkingfonds und der Kosten des Kaufs die Uebergabe des Gutes Ohlershof resp. Einweisung des Meistbieters in den Besitz des Gutes Ohlershof sammt Appertinentien und Inventarium am 23. April 1875 erfolgen wird und daß dem Meistbieter selbstverständlich alle Gefälle u. resp. Lasten des Gutes Ohlershof für das mit dem 23. April 1875 beginnende öconomische Jahr zukommen;

11) daß im Falle der unterlassenen Berichtigung des Meistbotschillings, des Sinkingfonds und der Kosten des Kaufs während bezeichneter Frist das Gut Ohlershof sofort für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird, d. h. der Meistbieter ohne Anspruch auf das Mehr, für das Minder des zweiten Meistbotschillings zu verantworten haben wird;

12) daß der Meistbieter das Gut Ohlershof sammt Appertinentien, soweit solche nicht ausgeschlossen, und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande empfangen, wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen aus der Zeit vom Tage des Zuschlags bis zum Tage des Empfangs sich mit der bisherigen Sequester-Verwaltung für eigene Gefahr und Rechnung auseinander zu setzen hat, ohne eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge beanspruchen zu dürfen.

Riga-Schloß, den 9. December 1874.

Nr. 6638. 2

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, по выданной ссудѣ въ суммѣ 1332 р. 57 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій мѣщанкѣ Авдотьѣ Ярославцевой деревянный двухъэтажный домъ, состоящій С.-Петербургской губерніи, въ г. Новой-Ладогѣ 2. квартала, въ слободѣ Пескахъ. Домъ этотъ крытъ тесомъ, на каменномъ фундаментѣ, длиною 5½ саж. а шириною 4 саж., при немъ бревенчатый сарай, въ коемъ помѣщаются конюшня, кладовая и погребъ, тесовый сарай, земли по Песоцкой слободѣ 10 саж. 2½ арш. и по Николаевскому проспекту 8 саж. 1 арш. оцѣненъ въ 600 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 29. Января 1875 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи и публикаціи относящіяся.

№ 10796. 3

Управленіе государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ 12-лѣтнее арендное содержаніе съ 1875 года, нижеслѣдующихъ казенныхъ мызъ, состоящихъ въ Курляндской губерніи, будутъ производиться торги.

| Наименованіе имѣній и оброчныхъ статей. | Доходныя статьи имѣнія. | | | Земли | | | Исчисленная по проекту сумма дохода. | | Оцѣночная стоимость строеній. | Гдѣ будутъ производиться торги. | Когда назначаются торги. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Мельницы. | Корчмы. | Шинки. | усадебной и пахатной. | сѣнокосной. | пастбищной. | | | | | |
| | | | | Десятины. | | | Руб. | Коп. | Рубли. | | |
| **Въ Курляндской губерніи.** | | | | | | | | | | | |
| Въ Баускомъ уѣздѣ: | | | | | | | | | | | |
| 1) Каз. имѣ. Эссернъ-Штельпенгофъ | — | 3 | — | 227,79 | 159,01 | 140,55 | 1449 | 25 | 27185*) | | |
| 2) „ „ Гроссъ-Фридрихсгофъ . | — | 1 | — | 132,12 | 46,12 | 86,36 | 612 | 54 | 3697 | | |
| Въ Доблепскомъ уѣздѣ: | | | | | | | | | | Въ управленіи госуд. имущест. въ Прибалтійскихъ губерніяхъ. | 3. и 7. Февраля 1875 года. |
| 3) Каз. имѣ. Вильгельминенгофъ . . | — | — | — | 147,68 | 41,38 | 27,69 | 539 | 01 | 4600 | | |
| Въ Туккумскомъ уѣздѣ: | | | | | | | | | | | |
| 4) Каз. имѣ. Шникернъ . . . . . | — | 2 | — | 293,05 | 131,04 | 81,05 | 1328 | 23 | 9590 | | |

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепомянутой стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе предстоящихъ статей и инвентарныя описанія ихъ, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ управленіи государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій и въ тѣхъ мѣстахъ, при которыхъ торги будутъ произведены, во время присутствія.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 6836. 1

*) Стоимость строенію оцѣнена приблизительно точная цифра этой стоимости будетъ объявлена на торгахъ.

Die Verwaltung der Baltischen Reichsdomainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung nachstehender Krons-Pachtobjecte des Kurländischen Gouvernements auf 12 Jahre, folgende Torg- und Peretorgtermine werden abgehalten werden:

| Benennung der Hoflagen und Obrockstücke. | Hofes-Obrockstücke. | | | Ländereien. | | | Die nach dem Regulirungsprojecte berechnete Revenüe beträgt | | Der abgeschätzte Werth der Oeconomiegebäude. | Die Torge werden abgehalten werden bei: | Die Torge sind angesetzt auf den |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mühlen. | Krüge. | Schenken. | Ackerland. | Heuschlag. | Weide. | | | | | |
| | | | | Dessätinen. | | | Rbl | Kop. | Rbl. | | |
| **Im Kurländischen Gouvernement.** | | | | | | | | | | | |
| Im Bauskeschen Kreise: | | | | | | | | | | | |
| 1) Krongut Essern-Stelpenhof . . . | — | 3 | — | 227,79 | 159,01 | 140,55 | 1449 | 25 | 27185*) | | |
| 2) „ Groß-Friedrichshof . . . | — | 1 | — | 132,12 | 46,12 | 86,36 | 612 | 54 | 3697 | | |
| Im Doblenschen Kreise: | | | | | | | | | | der Baltischen Domainen-Verwaltung. | 3. u. 7. Februar 1875. |
| 3) Krongut Wilhelminenhof . . . . | — | — | — | 147,68 | 41,38 | 27,69 | 539 | 01 | 4600 | | |
| Im Tuckumschen Kreise: | | | | | | | | | | | |
| 4) Krongut Schnickern . . . . . . | — | 2 | — | 293,05 | 131,04 | 81,05 | 1328 | 23 | 9590 | | |

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn der Ausbotstermine, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Salogge, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

Die ausführlichen Bedingungen zur Verpachtung der vorstehenden Pachtobjecte, sowie die inventarienmäßigen Beschreibungen derselben, können an allen Sitzungstagen bei der Domainen-Verwaltung, ferner bei den betreffenden Herren Beamten zu besonderen Aufträgen und endlich bei denjenigen Behörden von den Pachtliebhabern eingesehen werden, bei denen die Torge abgehalten werden sollen.

Außer dem mündlichen Angebote werden in genauer Grundlage d. Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I des Swods der Gesetze (Ausgabe 1857), auch Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags, des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 6836. 1

*) Wegen definitiver Feststellung des Werths der Essern-Stelpenhofschen Hofesgebäude finden gunoch Verhandlungen statt.

Baltijas Domehnu-Pahrwaldiba darra zaur scho sinnamu, ka dehļ sche peesihmetu krohna muischu isrenteschanas uſ 12 gadeem, no 1875 gada sakoht, taps torgi un peretorgi notureti.

| Muischu un Nohmu-gabbalu wahrdi. | Nohmu-gabbali. | | | Semmes. | | | Pehz projektes isrehkinata eenakschanas summa. | | Nospreesta krohna ehku wehrtiba. | Torgi tiks notureti pee: | Kad tiks torgi no turreti. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Sudmallas. | Krohgi. | Schenki. | Dahrsa un arramas. | Plawas. | Gannibas. | | | | | |
| | | | | Dessatines. | | | Rbl. | Kap. | Rbl. | | |
| **Kursemmes gubernija.** | | | | | | | | | | | |
| Bauskas aprinki: | | | | | | | | | | | |
| 1) Krohna Esseres-Stelpesmuischa . . | — | 3 | — | 227,79 | 159,01 | 140,55 | 1449 | 25 | 27185*) | | |
| 2) „ Leel-Friedrikumuischa . . . | — | 1 | — | 132,12 | 46,12 | 86,36 | 612 | 54 | 3697 | | |
| Dobeles aprinki: | | | | | | | | | | Domehnu-pahrwaldibas. | 3. un 7. Februarî 1875 gaddâ. |
| 3) Krohna Springaukumuischa . . . | — | — | — | 147,68 | 41,38 | 27,69 | 539 | 01 | 4600 | | |
| Tuckuma aprinki: | | | | | | | | | | | |
| 4) Krohna Schnickerumuischa . . . . | — | 2 | — | 293,05 | 131,04 | 81,05 | 1328 | 23 | 9590 | | |

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem wajag wai paſcheem, jeb zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu-sahkschanas, tas irr lihdſ pulksten 12 pusdeenâ, peenest leezibas-sihmes, par sawu peederribu, kà arri waijadſigas salogus gada-rentes sumas un treschas dakas krohna-ehku wehrtibas leelumâ.

Pilnigus aprakstischanas un nosazzijumus par muischu un nohmas-gabbalu isrenteschanu warr redseht Baltijas Domehnu Pahrwaldibâ un tahs weetâs, kur torgi taps noturreti, kà arri pee deenastakungeem preeksch ihpascheem isdewumeem, sehdeschanas laikâ.

Bes sohlischanahm arr wahrdeem warr peenest arri sohlischanas aissehgelehtâs grahmatâs pehz likk. krahj. X gr. I dakkas §§ 1909 un 1910. Schahdas aissehgelehtas grahmatas taps torgu deenâ pretti nemtas lihdſ pulksten 12 pusdeena.

Nr. 6836. 1

*) Pateesiga Esseres-Stelpumuischas ehku wehrtiba taps uſ torgeem pasludinata.

Витебской губерніи, Полоцкое уѣздное полицейское управленіе симъ объявляетъ, что 10. Марта будущаго 1875 г. будетъ производиться торгъ въ присутствіи полицейскаго управленія съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу описаннаго имѣнія состоящаго въ 1. ставѣ Полоцкаго уѣзда заключающагося въ селеніи Сидоровщина, принадлежащаго Лепельскому мѣщанину Ѳокѣ Савельеву Хохлову, земли въ описанномъ имѣніи состоитъ: усадебной 1 дес., пахатной 11 дес., сѣнокосной 7 дес., подъ мѣлкимъ лѣсомъ 1200 саж. и неудобной 1200 саж., строеній на описанной землѣ никакихъ нѣтъ, а имѣется фруктовый садъ, въ коемъ яблонь приносящихъ плоды 20 штукъ, фабрикъ, заводовъ и другихъ оброчныхъ статей и равно движимаго имущества въ этомъ имѣніи нѣтъ. Имѣніе описано и назначено въ продажу на удовлетвореніе иска Полоцкаго мѣщанина Петра Иванова Хохлова въ 1000 р. съ %, описанная земля оцѣнена въ 570 руб. о казенныхъ же взысканіяхъ и недоимкахъ числящихся на означенномъ имѣніи ко дню торга собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ присутствіе полицейскаго управленія въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 9090. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

---

## Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

# ПОСТУПИЛИ ВЪ ПРОДАЖУ
**слѣдующія книги**
**ИЗДАНІЯ**
## УЧРЕЖДЕННОЙ ПО ВЫСОЧАЙШЕМУ ПОВѢЛЕНІЮ
Г. МИНИСТРОМЪ НАРОДНАГО ПРОСВѢЩЕНІЯ
# ПОСТОЯННОЙ КОМИССІИ
## ПО УСТРОЙСТВУ НАРОДНЫХЪ ЧТЕНІЙ ВЪ С.-ПЕТЕРБУРГѢ И ЕГО ОКРЕСТНОСТЯХЪ.

**Слава на землѣ Господа нашего Іисуса Христа,** Свящ. С. И. Опатовича. Съ 5 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
**Чему училъ людей Господь нашъ Іисусъ Христосъ,** Свящ. С. И. Опатовича. Съ 5 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
**Уничиженіе на землѣ Господа нашего Іисуса Христа,** Свящ. С. И. Опатовича. Съ 5 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
**Жизнь Божіей Матери.** Праздники въ честь Ея: Рождество Богородицы, Введеніе во Храмъ. Благовѣщеніе, Успеніе, Покровъ Ея и праздники въ честь Ея иконъ: Владимірской, Смоленской, Знаменія (Новгородской), Тихвинской, Казанской и Всѣхъ скорбящихъ Радость Свящ. М. И. Соколова. Съ 7 раскрашен. картинами, ц. 15 к.
**Жизнь Святаго Николая Чудотворца** (въ связи съ церковными событіями его времени) Свящ. М. И. Соколова. Съ 10 раскрашен. картинами ц. 15 к.
**Владиміръ Святой и Равноапостольный,** С. М. Съ 10 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
**О Богослуженіи Православной Церкви:** Всенощное бдѣніе и Божественная Литургія: проскомидія, литургія оглашенныхъ и вѣрныхъ, Свящ. М. И. Соколова. Съ 8 раскрашен. картинами, ц. 20 к.
**Первые вѣка христіанства и распространеніе его на Руси,** Свящ. С. И. Опатовича. Съ 15 раскрашен. картинами, ц. 25 к.
**Святыя мѣста земли Русской:**
1. Соловецкій Монастырь, С. Максимова. Съ 10 раскрашен. картинами, ц. 15 к.
2. Троицко-Сергіевская Лавра, С. М. Съ 10 раскрашен. картинами ц. 15. к.
3. Святыни Кіева, Свящ. С. И. Опатовича. Съ 8 раскрашен. картинами, ц. 15 к.

**Куликовская битва.** С. Е. Рождественскаго. Съ 8 раскрашен. картинами, ц. 15 коп.
**Князь Михаилъ Тверской и татарскій погромъ,** В. О. Михневича. Съ 6 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
**Смутное время на Руси:**
1) Царевичъ Дмитрій и Борисъ Годуновъ, В. О. Михневича. Съ 5 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
2) Самозванщина, В. О. Михневича. Съ 5 раскрашен. картинами, ц. 10 коп.
3) Воцареніе Романовыхъ В. О. Михневича. Съ 5 раскрашен. картинами, ц. 10 к.

**О Петрѣ Великомъ:** I. Молодость Петра Великаго — какъ и чему онъ учился. II. Какъ онъ добылъ море и создалъ Русскій флотъ, С. Рождественскаго. Съ 12 раскрашен. картинами, ц. 20 к.
**Чему училъ Петръ Великій народъ свой,** С. М. Съ 10 раскрашен. картинами, ц. 15 к.
**Подвигъ Новгородскаго купца Иголкина,** В. О. Михневича. Съ 4 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
**О томъ, какъ Екатерина II, Великая, правила землей Русской,** С. М. Съ 10 раскрашен. картинами, ц. 15 к.
**А. В. Суворовъ,** С. Е. Рождественскаго Съ 8 раскрашенными картинками, ц. 15 к.
**Александръ I, Благословенный,** съ 10 раскрашен. картинами, ц. 20 коп.
Отечественная война (1812 г.): **Бородино,** В. О. Михневича. Съ 8 раскраш. картин. ц. 15 к.
Отечественная война (1812 г.): **Бѣгство французовъ,** В. О. Михневича. Съ 7 раскрашен. картинами ц. 15 к.
Новыя славныя доблести Русскаго воинства: **Походъ въ Хиву и ея покореніе.** Съ 10 раскрашен. картинами ц. 20 к.
**Разсказы о Севастопольцахъ,** А. Н. Супонева. Съ 10 раскрашен. картинами, ц. 20 к.
**М. В. Ломоносовъ,** А. Г. Филонова. Съ 4 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
**Дѣдушка Крыловъ и его басни,** А. Г. Филонова. Съ 10 раскрашен. картинами, ц. 15 к.
**А. В. Кольцовъ и его пѣсни** М. Парунова. Съ 4 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
**Какъ ѣда питаетъ наше тѣло,** Г. Алфѣева. Съ 2 раскрашен. картинами, ц. 15 к.
**Какъ разводить ленъ и какъ увеличить сборы съ разныхъ посѣвовъ,** Н. П. Казанскаго. Съ 4 раскрашен. картинами, ц. 10 к.
**Чай: откуда онъ идетъ къ намъ и чѣмъ полѣзенъ.** Е. Рейнбота. Съ 6 раскрашен. картинами, ц. 15 коп.

**Книги** изданія Комиссіи народныхъ чтеній одобрены Ученымъ Комитетомъ Министерства Народнаго Просвѣщенія для библіотекъ начальныхъ народныхъ училищъ, рекомендованы г. Управляющимъ Морскимъ Министерствомъ для судовыхъ матросскихъ библіотекъ, и Военно-Ученымъ Комитетомъ — всѣмъ войскамъ.

**Продаются въ книжной лавкѣ** при Канцеляріи С.-Петербургскаго Градоначальника по Большой Морской д. № 40. Покупающимъ 100 и болѣе экземпляровъ каждаго званія дѣлается уступка 20% съ рубля.

Иногородные покупатели прилагаютъ на пересылку, считая отъ 1. до 5 экз. за одинъ фунтъ и отъ 5 до 10 за два фунта, и. т. д.

# Bestes Kindermehl
von
**Giffey & Schiele in Rohrbach**
empfiehlt das Haupt-Depot von
**Adolf Wetterich,**
Nr. 9 Schwimmstraße Nr. 9.
**Niederlagen** in den meisten Apotheken und Handlungen Rigas und der Ostseeprovinzen.
Preis à Blechdose von ½ Kilo 80 Kop.
**Zu Dorpat bei J. R. Schramm.**

---

Dem Ulpischschen Gemeinde-Vorsteher Jakob Rudsit ist in Lemsal während der Loosung sein Amtszeichen (Medaille) nebst Geldbeutel mit sieben Rubel Silber abhanden gekommen; der ehrliche Finder wird ersucht, gegen Einbehaltung der im Beutel befindlich gewesenen sieben Rubel das qu. Amtszeichen der Ulpischschen Gemeinde-Verwaltung einzuliefern. Nr. 373. 3

---

Zaur scho es, apakschâ rakstijees, ka agrakais Weetalwas walstswezakais, usaizinaju katru, kam no manim, no maneem agrakeem amata gaddeem, kahdas prassischanas buhtu, tahs 6 nedeļu laikâ à dato pee Weetalwas pagasta teesas usdoht, wehlaki wairs nekahdas pretti nenemschu. Nr. 367. 1

Weetalwâ, tai 11. Dezemberi 1874.

**Peter Aztin,**
agrakais Weetalwas walstswezakais.

---

## Anzeige für Liv- und Kurland.
# F. W. Grahmann,
**Riga,**
**gr. Jacobstrasse, vis-à-vis der Börse**
empfiehlt sein **assortirtes Lager**
## Technischer Artikel,
als: **Leder- / Hanf- / Gummi- Treibriemen,**
**Patent-Riemenverbinder,**
**Glas-Selbstöler,**
**Wasserstandgläser,**
**Gummiringe** für do.,
**Bestes Maschinenöl,**
**Eiserne Patent-Oelfässer,**
etc. etc. etc.

---

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zu Mitau verzeichneten Louise Neuburg d. d. 8. Januar 1874 Nr. 310, giltig ein Jahr.

Das B.-B. der zu Mitau verzeichneten Caroline Elisabeth Westermann d. d. 8. Januar 1874 Nr. 311, giltig bis zum 20. December 1874.

Das B.-B. der zum Gute Cremon verzeichneten Marri Maggon d. d. 28. Januar 1874 Nr. 1348, giltig bis zum 31. Januar 1875.

Das B.-B. der Alexinschen Bäuerin Praskowja Alexejew d. d. 8. April 1874 Nr. 1289, giltig bis zum 24. Februar 1875.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

---

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betr. die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 46 und 48 der Smolenskischen, Nr. 47 der Pleskauschen, Nr. 87 der Poltawaschen, Nr. 48 der Lomshaschen, Nr. 14, 17, 21 und 27 der Tschernigowschen, Nr. 72 der Kiewschen und Nr. 89 der Tulaschen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Wologdaschen Gouv.-Regierung den Makowsky betr.; 3) eine Torgpublication der Pleskauschen Gouv.-Regierung betr. die Lieferung verschiedener Gegenstände.

Дозволено цензурою. Рига, 23. Декабря 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)